

Sepp Blatter : boring

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 6: **Nebelspalter extra**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

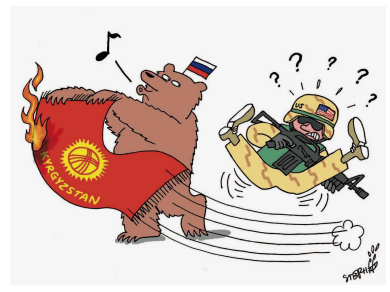
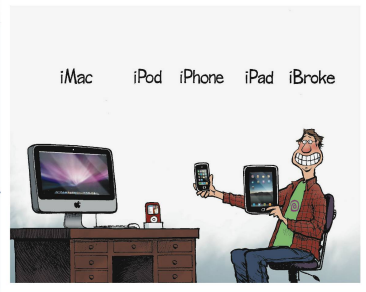
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



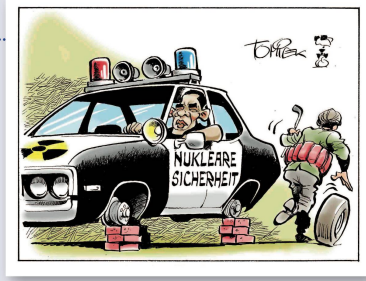
Patrick Chappatte, International Herald Tribune
Neuer Abrüstungsvertrag

Nate Beeler | Washington Examiner
Nach iMac, iPod, iPhone und iPad die iPleite.



Jürgen Tomick | Deutschland
Alles im Blick

Perzy | Thailand
Grossmächte in Kirgistan



David Fitzsimmons, The Arizona Star
«Sorry, ich verstehe nichts bei diesem Baustellenfärm.»

Martin Sutovec | Slowaken
Katholisches Ornat, vollständig.



Sepp Blatter Boring



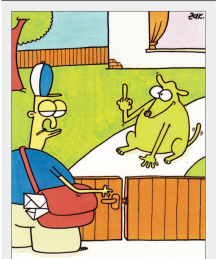
Sepp Blatter findet Zürich langweilig – wie jeder sportliche Fahrer, der in Quartieren sein Tempo auf 30 drosseln muss. Der Fifa-Boss hat der Limmat-Stadt seine Langeweile aber gleich schriftlich gegeben: Auf einem Plakat in Südafrika, einer echten roten Gefahrenkarte, fault er Zürich mit den Worten, die Stadt sei «langweilig, langweilig, langweilig» (engl. boring) und reimt «Life is rhythm, and rhythm is life». Sepp vermisst in Zürich den Rhythmus, den er an Südafrika so schätzt. Das in einem Alter, in dem man für den Herzrhythmus meist einen Schrittmacher braucht.

Die Fifa ist schon seit 1932 in Zürich, da kann man verstehen, dass die Aussicht Blatter mittlerweile anödet. Seine Liebe zu Afrika zeigt sich schon darin, dass der Fifa-Sitz aussieht wie der Palast eines afrikanischen Diktators. Wenn Zürich den Unmut des Fussball-Gotts auf sich gezogen hat, dann sieht es sich einer biblischen Gefahr gegenüber. Denn immer, wenn Gott eines Dorfs wie Babel oder Sodome müde war, hat er es entweder ersäuft oder verbrannt. Um den Göttlichen milde zu stimmen, hat der Nebelspalter diese neue WM-Hymne komponiert:

Life is rhythm, and rhythm is life. The cops are my friends. And I like to drive.
CHORUS: Boring, boring, boring.
Life is rhythm, and rhythm is life. Fifa pays no taxes – and Kachelmann has a knife.
CHORUS: Boring, boring, boring.
Life is rhythm, and rhythm is life. Buy a whole game or are you naïf?
CHORUS: Boring, boring, boring.
Blatter is my branding and here I am king. The Fifa is rich and we're still adding.
CHORUS: Boring, boring, boring.
I am the Häuptling and Zurich is nice. But Paris is much cooler and I'm the Beweis.

Vor Torschluss noch diese Meldung für Fussball-Fans: Schweiz-Spanien wird in 3D zu sehen sein. Man wird also bei der Niederlage jede Träne lebensecht und plastisch runterkullern sehen können. Die Verantwortlichen arbeiten mit Hochdruck an der Erweiterung auf 4D, mit dem man den Faustschlag eines Hooligans im Genick spüren kann.

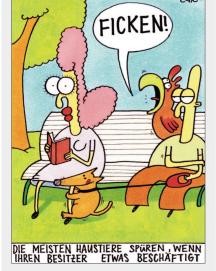
Total auf Zak



WENN HUNDE MENSCHLICHE HÄNDE HÄTTEN



NAVIGATIONSSYSTEM AM STERBE BETT



DIE MEISTEN HAUSTIERE SPÜREN, WENN IHREN BESITZER ETWAS BESCHÄFTIGT

CARTOONS: MARTIN ZAK